

Berufsbild

Das Bedürfnis nach alternativen Behandlungsmethoden ist stetig am Wachsen und somit werden auch vermehrt TierKinesiologen/TierTherapeuten gesucht, die kompetent und mit Freude alternative Heilmethoden anwenden möchten.

Die TierKine-Schweiz möchte eine Alternative zum Veterinärmediziner sein. Die Verbandsmitglieder arbeiten mit alternativen Heilmethoden, welche vom Veterinärmediziner wenig bis nicht angewandt werden.

Jedes Tier besitzt Ressourcen, Potentiale und Fähigkeiten, die gelebt werden wollen. Werden diese unterdrückt, entsteht ein Ungleichgewicht im Körper, das früher oder später zu Krankheiten führt.

Das Ziel des TierKinesiologen/TierTherapeuten ist es mit dem Besitzer herauszufinden und zu erkennen wo die Ressourcen, Energien und Fähigkeiten des Tieres unterdrückt werden. In gemeinsamer Arbeit mit dem Besitzer und den entsprechenden Behandlungsmethoden führt der TierKinesiologe/TierTherapeut das Tier in sein Gleichgewicht, damit es wieder Gesunden kann.

Folgende Heilmethoden stehen dem Tierbesitzer zur Verfügung:

- Tierkinesiologie
- Tierpsychologie
- Manuelle Verfahren, Massage, Muskeltherapie, sanfte manuelle Korrekturen
- Bachblüten-Therapien
- Ernährung/Diätetik für Tiere
- Schüsslersalze
- Tierhomöopathie
- Phytotherapie – Rezepturen
- Tierkommunikation
- und weitere

Was darf ein Mitglied des TierKine-Schweiz tun:

- Behandlung aller Haus- und Nutztiere bei akuten und chronischen Krankheiten
- Therapien von Verhaltensstörungen
- Beratung bei Fütterungs-, Haltungs- und Erziehungsproblemen
- Beratung bei Zuchtfragen
- Beratung vor und beim Kauf von Tieren

Was darf ein Mitglied des TierKine-Schweiz nicht tun:

- Operative Eingriffe, Narkosen
- Hormonbehandlungen
- Impfungen
- Behandlung von Seuchen und anzeigepflichtigen Krankheiten
- Einschläferungen

Unsere Mitglieder sind bestrebt mit den Tierärzten zusammenzuarbeiten.

Ausbildung der TierKinesiologen/TierTherapeuten

Dem Berufsstand fehlt die gesetzliche Normierung. Es bestehen auch unterschiedliche Ausbildungs-Angebote. Die TierKine-Schweiz hat sich vorgenommen, ihrem Berufsstand und der Naturheilkunde in der Veterinärmedizin und in der Öffentlichkeit zu dem Stellenwert zu verhelfen, der ihm gebührt. Die Problemstellungen in unserem Berufsstand sind anderer Natur und erfordern viel aktivere Massnahmen als bei unseren Human-Kinesiologen/Therapeuten.

Unterstützt wird unser Verband von der Loka AG, Bildung und Therapie in Ebikon. Der Verband sucht weitere Schulen, die für unsere Mitglieder Fachfortbildungen, Workshops und Seminare anbietet.

Wir grenzen uns klar von der Veterinärmedizin ab. Wir gelten als Alternative Heilmethode zur Schulmedizin. Die Verbandsmitglieder verfügen über eine fundierte Ausbildung, auf ihren Fachgebieten.

Für A-Mitglieder:

- 100 Stunden Medizinische Ausbildung (wovon mind. 30 Std. veterinärmedizinisches sein muss)
- 350 Stunden Fachausbildung

Für B-Mitglieder

- 30 Stunden Veterinärmedizinische Ausbildung
- 250 Stunden Fachausbildung

Für C-Mitglieder

- Studenten und Studentinnen

A-Mitglieder:

- Haben das aktive und passive Wahl- und Stimmrecht
- können sich auf die TierKine-Schweiz-Therapeutenlisten aufnehmen lassen
- erhalten ermässigten Eintritt für TierKine-Schweiz-Seminare und –Kurse
- zahlen einen Jahresbeitrag von Fr. 150.—

B-Mitglieder

- haben das aktive und passive Wahl- und Stimmrecht
- erhalten ermässigten Eintritt für TierKine-Schweiz-Seminare und –Kurse
- zahlen einen Jahresbeitrag von Fr. 100.—

C-Mitglieder

- haben das aktive und passive Wahl- und Stimmrecht
- zahlen einen Jahresbeitrag von Fr. 50.—